

Copie

Muttenz, den. .... 22. März 1970

An das Eidg. Departement des Innern,  
Sekretariat, Abt. Kunst- & Denkmalpflege  
3003 B e r n  
-----

z.H.v. Herrn Krähenbühl

Sehr geehrter Herr Krähenbühl,

Ich bestätige unseren Besuch in Bern mit Herrn Kist.  
Sie hatten die Freundlichkeit uns die Jauslin-Bilder zu  
zeigen, die sich im Bundeshaus befinden.

Es freut uns, dass wir dieselben in unser Jauslin  
Museum als Leihgabe erhalten können, sobald dieselben  
restauriert sind.

Darf ich Sie bitten uns mitzuteilen wo und in welchem  
Auftrag die Bilder hergestellt wurden und wo dieselben  
eigentlich waren, eventuell im Amerikanischen Consulat ?

Es würde uns freuen eine diesbezügliche Auskunft zu  
erhalten.

Mit bestem Dank zum Voraus grüsst Sie freundlichst

Ihr Ergebener





# Museumskommission MuttENZ

Geschäftsstelle: Sevogelstrasse 28, Tel. 53 13 96, PC 40-26 393

Karl-Jauslin-Museum  
Jakob-Eglin-Bibliothek  
Heimatkundliche Ortssammlung

MuttENZ, den 4. April 1972

Eidg. Departement des Innern  
Generalsekretariat  
Sektion Kunst u. Denkmalpflege

3003 B e r n

X.1.4.22/Kä/Kr  
Deponierung v. Kunstwerken des Bundes

Sehr geehrte Herren,

wir beziehen uns auf Ihr Schreiben vom 20. Apr. 1970, worin Sie sich bereit erklären, der Gemeinde MuttENZ für ihr Karl Jauslin-Museum 9 grössere Werke des Künstlers als Leihgabe zur Verfügung zu stellen, nachdem diese durch Sie instand gestellt worden seien. Der Gemeinderat MuttENZ Ihrer Aufforderung gemäss am 24. Apr. 1970 sich verpflichtet, die Leihgabenbescheinigung zu unterzeichnen und die damit verbundenen Verpflichtungen zu übernehmen. Der Ausbau unseres Museums hat sich etwas verzögert, sodass wir Ihnen erst heute berichten können, dass die Räumlichkeiten bis Ende Juni dieses Jahres bezugsbereit wären. Wir hoffen nun gerne, dass die Bilder bis zu dieser Zeit zur Verändung bereit wären und erwarten Ihren diesbezüglichen Bericht. Unsern verbindlichsten Dank für Ihr Entgegenkommen!

Mit vorzüglicher Hochachtung  
namens der Museumskommission:

Copie

Muttenz, den 15. April 1970

An den Gemeinderat

4132 Muttenz  
-----

Geehrter Herr Präsident,  
geehrte Herren Gemeinderäte,

Durch Herrn Ständerat Jauslin sind wir darauf aufmerksam gemacht worden, dass im Bundeshaus in Bern 6 grössere Gemälde (ca. 2 x 1 1/2 m) des Muttenzer Kunstmalers Karl Jauslin vorhanden seien, die wegen anderweitiger Inanspruchnahme der Räume und der damit verbundenen Umbauarbeiten im Souterrain des Departementes des Innern deponiert werden mussten. Sie stellen alle Szenen aus der amerikanischen Unabhängigkeitsbewegung dar. Skizzen dazu finden sich in unserer Bildersammlung im Karl Jauslin-Museum. Die Bilder sind von K. Jauslin ein Jahr vor seinem Tode, also 1903, gewalt worden.

Die unterzeichneten Kommissionsmitglieder Ramstein und Kist haben die Bilder letzthin in Bern besichtigt; sie müssten natürlich wieder instandgestellt werden. Durch den zuständigen Beamten, Herrn Krähenbühl, erfuhren wir, dass der Bund bereit wäre, die Bilder auf seine Kosten reparieren zu lassen und sie der Gemeinde Muttenz als Leihgabe zur Verfügung zu stellen, sofern sich die Gemeinde dafür interessiert und sich verpflichtet, für eine sachgemässe Aufbewahrung mit Versicherung zu sorgen.

Ein entsprechendes Gesuch müsste von der Gemeinde an das Departement des Innern gerichtet werden.

Die Museumskommission möchte nun den Gemeinderat bitten, auf das grosszügige Angebot des Bundes einzugehen und das erwähnte Gesuch zu stellen. Unsere Jauslin-Sammlung erhielt damit einen wertvollen Zuwachs. Die Instandstellung der Bilder benötigt voraussichtlich mehrere Monate. In der Zwischenzeit könnte dann unsererseits auch eine Lösung der Raumfrage gesucht werden. In der Kommission wurde an einen eventuellen Ausbau des Dachstockes des Feuerwehrmagazins gedacht.

Wir hoffen auf eine wohlwollende Prüfung unseres Gesuches und grüssen mit aller Hochachtung.

Für die Museumskommission Muttenz:

M. Ramstein    F. Dreyer    W. Kist  
                  Gemeinderat



EIDG. DEPARTEMENT DES INNERN  
GENERALSEKRETARIAT

3003 Bern, 20. April 1970

DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DE L'INTÉRIEUR  
SECRETARIAT GÉNÉRAL

DIPARTIMENTO FEDERALE DELL'INTERNO  
SEGRETARIATO GENERALE

X.1.4.22/Kä/Kr

Herrn Max R a m s t e i n  
Präsident der Kommission  
des Karl Jauslin-Museums  
Seevogelstrasse 28

4132 M u t t e n z

Deponierung von Kunstwerken des Bundes

Sehr geehrter Herr Ramstein,

Wir nehmen Bezug auf Ihren kürzlichen Besuch bei uns und bestätigen Ihnen, z.H. der Gemeinde MuttENZ, dass wir bereit wären, der Gemeinde MuttENZ für ihr Karl Jauslin-Museum folgende gross-formatige Werke dieses Künstlers, die sich im Eigentum des Bundes befinden, als Leihgaben zur Verfügung zu stellen:

1. "Kriegsszene"  
Oel/Papier/Lw., sig. r.u.: "Jauslin Karl, 1903"  
150 x 200 cm  
Wert Fr. 1 000.-
2. "Battle of Oriscany 1777"  
Tempera/Papier/Lw., sig. ru.: Karl Jauslin, Jenner 1904"  
150 x 200 cm  
Wert Fr. 1 000.-
3. "Battle of Chattonoga 1863"  
Tempera/Papier/Lw., sig. r.u.: Karl Jauslin, 1903"  
150 x 200 cm  
Wert Fr. 1 000.-
4. "Battle of Olumba"  
Tempera/Papier/Lw., sig. l.u.: "K. Jauslin, 1903"  
150 x 200 cm  
Wert Fr. 1 000.-
5. "Capture of Tenochitlan 1520"  
Tempera/Papier/Lw., sig. u.Mitte: Karl Jauslin, 1903"  
150 x 200 cm  
Wert Fr. 1 000.-
6. "Battle of Fredricksburg 1862"  
Tempera/Papier/Lw., sig. l.u.: "Karl Jauslin, 1903"  
150 x 200 cm  
Wert Fr. 1 000.-
7. "Execution of the Empire Maximilian"  
Tempera/Papier/Lw., sig. r.u.: "K. Jauslin, Sept.1903"  
150 x 200 cm  
Wert Fr. 1 000.-

8. "End of the civil war 1865"  
Tempera/Papier/Lw., sig. l.u. "Karl Jauslin, 1903"  
150 x 200 cm  
Wert Fr. 1 000.-
9. "Stadtbefestigung"  
Tempera/Papier/Lw., sig. l.u. "Jauslin"  
77 x 124 cm  
Wert Fr. 500.-.

Mit Ausnahme von Bild Nr. 1 müssten sämtliche Werke noch gereinigt und z.T. instand gestellt werden. Wir würden diese Arbeiten sofort bei unserem Restaurator ausführen lassen, sobald die Zustimmung der Gemeinde MuttENZ für die Einverleibung dieser Bilder in ihre Sammlung vorliegt. Die Werke könnten voraussichtlich im Herbst 1970 ausgeliefert werden. Die Gemeinde MuttENZ müsste eine Leihgabenbescheinigung unterzeichnen; orientierungshalber legen wir hier ein Exemplar dieser Bescheinigung bei.

Ihren Nachrichten, ob die neuen Bilder für die Bereicherung des Karl Jauslin-Museums in MuttENZ in Frage kommen, sehen wir mit lebhaftem Interesse entgegen und versichern Sie, sehr geehrter Herr Ramstein, unserer vorzüglichen Hochachtung.

Eidg. Departement des Innern  
Sektion Kunst- und Denkmalspflege

Beilage:  
1 Formular "Leihgabenbescheinigung"

*M. Altwegg*

① 1. Großschlacht bei Otumba . 8. Juli 1520

(Otumba: 90km Zentrals Hauptstadt im mexik. Staat  
Mexiko, 50km nordöstl. v. Ulemba.)

Hier erficht Cortes 8. Juli 1520 einen entscheidenden  
Sieg über die Azteken.

---

2 ● Abraham Grant's von Lee bei Appomattox Court House  
9. Apr. 1865

Grant - Führer der Nordstaaten

Lee - " - Südstaaten

(Tod Lincoln's 14. Apr. 1865 ermordet.  
nach dem Kapitulation Lee's)

---

3a u. 3b ⑤

Erbschossung des Kaisers Maximilian

in Mexiko in Queretaro 19. Juni 1867

(Erzherzog v. Österreich (Maximilian II.) Carlotta

③ 4. Gefecht bei Lexington 19. Apr. 1775

Die 13 engl. Kolonien lösen sich von  
England. Die Engländer müssen sich  
von Boston zurückziehen.

---

② 5. Die Rückzug der Azteken aus der  
Stadt Mexiko, 13. Aug. 1521

Durch den span. Cortez aus Mexiko vertrieben  
200000 Menschen sollen umgekommen sein.  
(Montezuma)

---

⑥ 6. 2. Massaker in New Orleans 24. Apr. 1868?

Copie

4132 MuttENZ, den 23. April 1970

An das Eidg. Departement des Innern  
Generalsekretariat Sektion Kunst- & Denkmalpflege  
3003 B e r n  
-----

Betr.: Jauslin-Bilder  
Deponierung von Kunstwerken des Bundes  
Ref. X.1.4.22/Kä/Kr.

---

Sehr geehrte Herren,

Wir verdanken Ihren Brief vom 20. April a. c. und teilen Ihnen mit, dass wir das Schreiben an den Gemeinderat weitergeleitet haben. Sie werden von dieser Stelle aus Bericht erhalten.

Es würde uns sehr interessieren zu erfahren, wo diese Jauslin-Bilder s. Z. aufgehängt waren und in welchem Auftrag Kunstmaler Jauslin diese Bilder ausgeführt hat.

Zum Voraus vielen Dank für die entsprechende Nachforschung.

Mit den besten Grüßen  
im Namen der MUSEUMSKOMMISSION

M. Ramstein

H. Kist

